

Hinkel schwächelt im Finale

Münsterischer Kanu-Freestyler landet bei der DM auf Platz fünf



Thomas Hinkel in einer Walze auf der DM-Strecke in Augsburg. Im Finale leistete sich der Münsteraner ungewohnte Fehler und landete am Ende auf Platz fünf. Foto: privat

-us- **Münster.** Am vergangenen Wochenende sind in Augsburg die offiziellen Deutschen Meisterschaften im Kanu-Freestyle ausgetragen worden. Der amtierende Norddeutsche Meister und Münsteraner Thomas Hinkel (wir berichteten), der für Paddelsport Münster startet, erreichte dabei den fünften Platz. Der Sieg ging – in Abwesenheit des Seriensiegers Daniel Krumreich – an den Münchener Simon Strohmeier, der damit nach 2005 zum zweiten Mal Deutscher Meister wurde.

Auf dem Eiskanal, der Wildwasser-Olympia-Strecke

von 1972, setzte sich Hinkel dabei in einer 24-köpfigen Konkurrenz durch. In den örtlichen Kehrwassern zog der Münsteraner nach einer guten Vorstellung im Vorlauf als Vierter ins Halbfinale ein. Dort konnte er seine Leistung bestätigen und mit einem erneuten vierten Platz seinen Finalstart sichern.

Im Endkampf versagten dem 21-Jährigen jedoch die Nerven. Sichtlich nervös leistete sich Hinkel ungewohnte Fehler, fuhr seine Tricks und Moves nicht mehr so sauber und verlor dabei wichtige Punkte. Mit der Entscheidung

hatte der Münsteraner nichts mehr zu tun.

Mit größeren Erwartungen angereist, zeigte sich Hinkel nach der Vorstellung im Finale konsterniert: „Ich bin etwas enttäuscht, der dritte Platz war allemal drin.“ Die kommenden Wochen stehen nun ganz im Zeichen der Vorbereitung für die Weltmeisterschaft in Thun (Schweiz). Für die Ende August stattfindenden Wettkämpfe qualifizierte sich Hinkel bereits im Juni. Das Halbfinale als Ziel ausgegeben, könnte die misslungene Generalprobe zur rechten Zeit gekommen sein.